

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 35: **Neuer Wein in "alten" Schläuchen**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern (GIBB); Projektwettbewerb für die Neuorganisation, Instandsetzung und Erweiterung des Viktoriaschulhauses

1) Verfahren

Der Projektwettbewerb ist als offenes Verfahren ausgeschrieben und folgt den Grundsätzen des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Bern (ÖBG/ÖBV). Für die Durchführung des einstufigen anonymen Projektwettbewerbs gilt die SIA-Ordnung 142 (Ausgabe 1998).

2) Sprache

Deutsch

3) Veranstalterin

Veranstalterin ist die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, vertreten durch das Kantonale Hochbauamt, Reiterstrasse 11, 3011 Bern.

4) Wettbewerbsaufgabe

Das Viktoriaschulhaus wurde 1906 als Knabensekundarschulhaus mit separater Turnhalle erbaut. Das Schulhaus mit Turnhalle und das Areal sind im denkmalpflegerischen Inventar als schützenswert aufgeführt. Das Schulhaus, welches heute durch einen Teil der Bauabteilung der GIBB genutzt wird, weist einen grossen aufgelaufenen Unterhalt auf. Die Zusammenfassung der Bauabteilung auf dem Areal bedingt die Realisierung von zusätzlicher Nutzfläche von rund 3700 m². Im Neubau sollen vorwiegend Räume für den Fachunterricht untergebracht werden. Neben der geschickten, städtebaulichen Integration des Neubaus auf dem Areal und im Quartier umfasst die Wettbewerbsaufgabe die Neuorganisation der verschiedenen Berufsgruppen der Bauabteilung unter Berücksichtigung der Aspekte der Denkmalpflege und der Anforderungen an die Nutzungsneutralität und die Systemtrennung. An die architektonische Qualität des Neubaus und die baulichen Eingriffe im Altbau werden hohe Anforderungen gestellt. Diese beziehen sich neben der gestalterischen Qualität ebenso auf einen den Anforderungen entsprechenden Gebrauchswert sowie eine wirtschaftliche und nachhaltige Bauweise (Flexibilität, gute Erneuerbarkeit, niedrige Betriebskosten, Minerale-Standard beim Neubau).

5) Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen und Architekten mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz oder einem anderen Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens.

6) Zuschlagskriterien

- Gestalterische Qualität
- Betriebliche Qualität
- Technische Qualität
- Ökologie
- Wirtschaftlichkeit

Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar.

7) Auszug Wettbewerbsprogramm

Der Auszug des Wettbewerbsprogramms mit detaillierteren Angaben zum Verfahren kann im Anhang zur Ausschreibung unter www.simap.ch heruntergeladen werden oder schriftlich bei der Veranstalterin bestellt werden (Vermerk: Projektwettbewerb GIBB-Viktoria).

8) Anmeldung für die Teilnahme am Wettbewerb

Die Anmeldung für die Teilnahme am Wettbewerb hat brieflich bis 17. September 2003 (Posteingang) zu erfolgen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Entrichtung einer Depotgebühr von sFr. 300.-, eine Kopie des Zahlungsbelegs ist der Anmeldung beizulegen (vgl. Auszug Wettbewerbsprogramm).

9) Eingabeadresse

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern
Hochbauamt
«Projektwettbewerb GIBB-Viktoria»
Reiterstrasse 11
3011 Bern
Auskunft: Renate Haueter, Projektleiterin

10) Termine

- | | |
|---|-------------------------------------|
| - Anmeldung für die Teilnahme am Wettbewerb | 17. September 2003
(Posteingang) |
| - Besichtigung / Abgabe Wettbewerbsprogramm | 18. September 2003,
17.00 Uhr |
| - Bezug des Modells | 6. Oktober 2003 |
| - Abgabe Wettbewerbsprojekt | 19. Dezember 2003
(Posteingang) |
| - Abgabe Modell | 16. Januar 2004 |

11) Preissumme

Für Preise und Ankäufe stehen insgesamt sFr. 150.000.-, exkl. MwSt., zur Verfügung. Dieser Betrag wird in jedem Fall ausbezahlt. Der Betrag für Ankäufe beträgt maximal 20 %.

12) Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann Beschwerde bei der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion, Reiterstrasse 11, 3011 Bern, eingereicht werden. Eine allfällige Beschwerde muss einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine rechtsgültige Unterschrift enthalten.

Bern, 18. August 2003

Giorgio Macchi
Kantonsbaumeister

Departement Bau
Gebäudeunterhalt

Stadt Winterthur



Submission (selektives Verfahren)

Die Stadt Winterthur, vertreten durch die Abteilung Gebäudeunterhalt, führt eine Planer-submission im selektiven Verfahren über das folgende Bauvorhaben durch:

Sanierung Bibliotheksteil mit Brandschutz- und Infrastrukturverbesserungen für das Museumsgebäude, Winterthur

Leistungsumfang der Submission:

Konzeptionierung, Projektierung und Realisierung des Sanierungsprojektes für das Kunstmuseum / Museumsgebäude, Museumsstrasse 52, 8400 Winterthur

Selektives Verfahren:

1. Stufe: Bewerbungsrunde (Präqualifikation)

Für die Einladung zur Teilnahme an der Submission können sich Firmen oder Firmengemeinschaften bewerben, die in der Lage sind, die architektonischen Konzept-Projektierungsleistungen zu erbringen und die Realisierung des Bauvorhabens unter den Aspekten der Leistungs-, Kosten-, Terminqualität übernehmen können. Die termingerecht eingehenden Bewerbungen werden aufgrund der folgenden Eignungskriterien geprüft:

- Erfahrung mit Bauvorhaben, die mit dem «Museumsgebäude» im Hinblick auf die besonderen, architektonischen und denkmalpflegerischen Aspekte vergleichbar sind. Das Museumsgebäude von Rittmeyer und Furrer aus dem Jahr 1916 wurde 1980 durch den Regierungsrat zum Schutzobjekt von kantonalen Bedeutung erklärt. Die kantonale Denkmalpflegekommission (KDK) dokumentiert die Schutzwürdigkeit des Gebäudes mit dem Gutachten Nr. 10/1984.
- Gute Qualität der architektonisch-gestalterischen Fachkompetenz des Architekten.
- Gute Qualität der Zusammensetzung und der Organisation des Projektierungs- und Ausführungsteams.
- Angemessene Qualität der angebotenen Dienstleistungs-, Management- und Ausführungsstrukturen, insbesondere im Hinblick auf die personelle Kapazität für die Abwicklung des Bauvorhabens, die notwendige zeitliche Verfügbarkeit und die örtliche Präsenz während der Bauzeit.
- Erforderliche Leistungsfähigkeit in Bezug auf Projektierungs-, Ausführungs- und Garantiearbeiten.

Es werden maximal 7 geeignete Planerteams für die Teilnahme an der 2. Stufe der Submission eingeladen.

Für die Bewerbung wird keine Entschädigung entrichtet.

2. Stufe: Auswahlverfahren

Die aufgrund einer Präqualifikation ausgewählten Fachleute werden aufgefordert zu wichtigen Themen der Bauaufgabe Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Diese Themen können den gestalterischen Entwurf oder den Vorgang zur Lösungsfindung betreffen. Im Weiteren ist ein Angebot für die bei der Honorierung zu erbringenden Leistungen und deren anzuwendenden Parameter einzureichen.

Die Beurteilung der eingereichten Unterlagen durch das gesamte Beurteilungsgremium erfolgt aufgrund der Zuschlagskriterien, die in den Submissionsunterlagen für die 2. Stufe mit Gewichtung verbindlich aufgeführt sind. Die Auftragserteilung erfolgt aufgrund der Empfehlung des Beurteilungsgremiums durch den Stadtrat (unter Vorbehalt der Kreditbewilligung im politischen Genehmigungsverfahren).

Für das Einreichen eines Angebotes wird keine Entschädigung entrichtet.

Verfahrenssprache: Deutsch

Beurteilungsgremium:

Die Beurteilung der eingereichten Unterlagen erfolgt über ein fachkompetentes Beurteilungsgremium. Das Beurteilungsgremium wird aus verwaltungsexternen und -internen Fachleuten gebildet.

Die verwaltungsexternen Fachpersonen sind:

Marie-Claude Bétrix, Architektin BSA/SIA, Erlenbach; Arnold Amsler, Architekt BSA/SIA, Winterthur; Dr. Christian Renfer, Kantonaler Denkmalpfleger, Zürich; Ruggero Tropeano, Architekt BSA/SIA, Zürich

Die verwaltungsisernen Fachpersonen sind:

Stadtpräsident Ernst Wohlwend, Vorsteher Dept. Kulturelles und Dienste; Stadtrat Reinhard Stahel, Vorsteher Dept. Bau; Walter Büchi, Kultursekretär; Alois Ulrich, Leiter Bereich Hochbau

Termine:

Ausschreibung	22. August 2003
Ausgabe der Bewerbungsunterlagen ab	25. August 2003
Eingabe der Bewerbungen bis	16. September 2003
Einladung zur 2. Stufe bis	27. Oktober 2003
Einreichung des Angebotes 2. Stufe	5. Dezember 2003
Vergabe der Planerleistungen bis	31. Januar 2004
Konzepterarbeitung, strategische Ausrichtung	Mitte 2004
Projektausarbeitung	Anfangs 2005
Vorgesehener Baubeginn	Mitte 2005
Fertigstellung	Ende 2006

Bezug der Bewerbungsunterlagen:

Interessenten können bei der untenstehenden Adresse mit adressiertem und frankiertem C4-Kuvert oder per E-Mail die Informations- und Bewerbungsunterlagen/-formulare beziehen.

Im Rahmen der 1. Stufe des selektiven Verfahrens werden keine schriftlichen oder telefonischen Auskünfte erteilt. Die Bewerbungsunterlagen für die 1. Stufe des Verfahrens müssen in Papierform bis spätestens Dienstag, 16. September 2003, 16.30 Uhr an der untenstehenden Adresse eingetroffen sein.

Stadtverwaltung Winterthur, Departement Bau, Abteilung Gebäudeunterhalt, Technikumstrasse 81, 8402 Winterthur, Tel. 052 267 54 22, Fax 052 267 62 89, E-Mail gebäudeunterhalt@win.ch

Der Auftrag untersteht dem Gesetz zur Interkantonalen Vereinbarung über das Beschaffungswesen und der Submissionsverordnung vom 18. Juni 1997, nicht aber dem GATT/WTO-Abkommen.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Militärstrasse 36, 8004 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen; sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Winterthur, 22. August 2003

Stadt Winterthur, Abteilung Gebäudeunterhalt